

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 17.01.2021

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

ich bin seit 1963 Vogtländer. Das weil ich 1960 in Sachsen (Chemnitz), geboren worden, und wie ich es immer darstelle, ich durch die Gebirgsbäche gezogen wurde und damit zum Vogtländer geläutert.

Nun ist ja Plauen die Hauptstadt des Vogtlandes. Plauen einst ein blühendes Oberzentrum mit fast 100000 Einwohnern vor dem WK1. Diese Einwohnerzahl wurde nie mehr erreicht und erst recht nicht nach der [Zerstörung](#) durch die Alliierte Terrorbombenflotte am 10./11.4.1945, also kurz vor der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht, nicht des deutschen Staates. Der [deutsche Staat wurde am 5.6.1945 handlungsunfähig](#) mit der Übernahme der obersten Regierungsgewalt durch die alliierten Besatzungsmächte.

Das Vogtland ist ähnlich wie Kurdistan gespalten. Kurdistan wurde nach dem 1. Weltkrieg und dem Untergang des Osmanischen Reiches teils dem Iran, teils dem Irak, teils Syrien und teils der Türkei zugeordnet.

Das Vogtland war bereits vor dem 1. WK immer wieder Teil der Machtansprüche der verschiedensten Fürsten, die sich nicht nur über Erbstreitigkeiten, sondern ähnlich wie man es an der Grenze Bayerns zu Österreich erkennen kann, durch die verschiedensten Kriege grenzlich hin und her geworfen. Das hatte mit Ende des WK2 ebenfalls ein Ende und das Vogtland war letztendlich teils Thüringen, teils Bayern, teils Böhmen und eben Sachsen zugeordnet. So ist z. B. die Wiege des Vogtlandes Weida, sowie auch die Perle des Vogtlandes Greiz Teil Thüringens. Plauen eben in Sachsen; Hof und das Umland eigentlich zum Vogtland gehörend bezeichnet sich eher als Franken und das in Bayern ganz Oben. Und das schöne Egerland mit seiner Hauptstadt Eger (Cheb) ist nun eben Böhmen zugehörig.

Was passiert mit einem Menschen, der so zum Vogtländer wurde und ein solch zerrissenes Land als sein Heimatland bezeichnet? Was geschieht mit diesem Mensch, der von Kindesbeinen an hart der Wahrheit verpflichtet wurde? Ganz komisches geschah mit diesem, den man als Kind, wenn er wirklich einmal Lügen auflichtete, diese ungesehen glaubte, im Gegensatz wenn er die Wahrheit sagte, dieses nicht tat, oftmals weil er während des Aufsagens in sich hineinlächelte, weil er schon wusste, dass man ihm wieder einmal die Wahrheit entgegen der Lüge, die er vor kurzem erst auf sagte, nicht glauben würde. Stammt aus solchen das alte Sprichwort „*Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht.*“ Genau deswegen bemühe ich mich in meinen Veröffentlichungen immer wieder die Beweise dazu zu liefern oder entsprechende Aussagen, auf die ich mich berufe, nachzuweisen. So ist zumindest meiner Meinung nach der Wahrheit von mir mit bestem Wissen und Gewissen gedient. Bleibt die Frage stehen, was aus einem solchen Menschen wird? Nun ja, ich habe es oft genug und das sogar schriftlich bekommen, dass meine Ansichten absurd wären, Unsinnigkeit darstellen würden und dass zu meinem **un**akademischen Grad rotziger Querulant führte.

Nun gut, möchte ich mich geehrt fühlen gegen Merkela & Co. als rotziger Querulant bezeichnet zu werden. Querulant ist durchaus verstehbar, wenn man entgegen Merkela & Co. sein Gewissen der Wahrheit verpflichtet. Das steht nun einmal den Vasallen des USI in ihrer westlichen Wertegemeinschaft nicht an. Und was bedeutet rotzig? Bezeichne ich diese Herrschaften etwa als Schweine, Ratten oder mit anderen als Schimpfwörter genutzten Bezeichnungen? Sind denn Schweine tatsächlich dreckig und unhygienisch, wenn sie naturnahe leben dürfen? Sind Ratten in ihren Sippen nicht ungeheuer, ja man möchte sagen, familiär gebunden? Ist es also ein Missbrauch Unmensch mit entsprechenden Tieren zu vergleichen? Unflätig ist es allemal. Wenn man aber

Unmenschen als Halunken , Verbrecher bis hin zu Nepper, Schlepper, Bauernfänger bezeichnet und diese Behauptungen mit Beweisen unterlegt, dann kann diese Handlung nur als rotzig bezeichnet werden, weil man den Beweisen nichts anderes entgegenstellen kann als die Macht des Faktischen, die die derzeitige Verwaltung der BRiD bis hinunter in die kleinen staubigen Dienststuben unbestritten besitzt und das nicht zuletzt, weil zur Erhaltung der Macht des Faktischen die Exekutive (Staatsanwaltschaften/Polizei) missbraucht wird. Wer missbraucht die Exekutive? Ist es letztendlich die Legislative (Volksvertretungen), die auch die Judikative (Gerichte) missbraucht? Ohne Zweifel gibt es in der BRiD sowie auch in der westlichen Welt eine, schon von Montesquieu als unbedingt notwendig, bezeichnete Gewaltenteilung, nicht, denn diese wird durch die Herrschaft der Parteien aufgehoben. Durch was wird das in der BRiD besonders augenscheinlich? Man schaue in den [Art. 21 des GG](#), in dem man lesen kann, dass die Parteien an der politischen Willensbildung des Volkes mitzuwirken haben. Es ist also bereits gg-mäßig vorgeschrieben, dass die Parteien dies zu tun haben. Aber auch in dem nachfolgenden Parteiengesetz steht im § 1 Abs. 1 geschrieben, dass diese der Willensbildung verpflichtet sind und das verfassungsgemäß auf der Grundlage des Grundgesetzes. Genau hier beißt sich die Katze selber in den Schwanz, denn es wird [paradox](#), da das GG nun einmal [keine Verfassung](#) war und ist. Die Katze beißt sich in den Schwanz, der Ring schließt sich und der Wille der Zionisten ist erfüllt.

Und wird es eine Partei tun? Ja ganz genauso wie es ihrer Führung in den Kopf kommt! Denn in die Führung der Parteien kommen nur jene, die sich innerhalb dieser Gruppierung (Partei) entsprechend profilieren. Profilieren bedeutet in dieser Beziehung sich entsprechend hervorzuheben bzw. ausprägen oder wie es der Duden weiter beschreibt: *„Fähigkeiten [für einen bestimmten Aufgabenbereich] entwickeln und dabei Anerkennung finden; sich eine markante Prägung geben, sich einen Namen machen.“* Jetzt müsste man eigentlich annehmen, dass jene, die in die Führungen der Parteien gelangen, sich einen Namen bei ihren Mitgliedern gemacht haben, indem sie Fähigkeiten zeigten, die die Mitglieder beeindruckten und sie deswegen in die Führung wählten. Oberflächlich betrachtet ist es auch an dem. Aber wenn man genauer hinschaut ist es genau das Gegenteil, denn jener sich in seinem alltäglichen Leben entsprechend so auszeichnet, sich aber dann , wenn er in die Führung gewählt wurde, nicht dem Diktat der Herrschenden unterwirft, wird durch einfache Maßnahmen bei seinem Wählern in Misskredit gebracht und verliert dadurch in seinem Führungsanspruch jegliche Berechtigung. Schaut man auf besondere Beispiele in der BRiD.

Das wäre zum einen das allzeit bekannte Merkela, dessen [Anpassungsfähigkeit durch Gauss](#) im Auftrag des Herrschers geprüft wurde.

Der [rOO meinte](#) dazu:“ Mir kommt es vor, als wenn dies eine 17jährige von sich eingenommene Pennälerin wäre, die bei einer mündlichen Prüfung versucht mit Afterweisheiten ihren Prüfer zu beglücken, dieser aber mit ungeheurer Geduld versucht den Rest der Prüfungskommission das bestmögliche herauszuholen.“

Da wäre weiter der SPD Parteisoldat Steinmeier, der sich die schwarz-rot-goldene [Kriegslivree](#) eines Grüßaugustes überziehen ließ und genau in einer solchen Art zwar gegenüber dem Gast und den anderen Angestellten glänzen darf, letztendlich aber seinem Herren gegenüber zu dienen hat um den Posten behalten zu dürfen, weswegen von seinen Herren auch der [Art. 59a des GG](#) angewiesen wurde, diesen wieder zu löschen.

Man nehme weiter den derzeitigen Außenchef der BRiD, Leut Anmaas, der in Auschwitz auftrat um sich damit [herausheben](#) zu können. Dieses Leut, mehrfach als Chef der SPD im Saarland bei der Machtübernahme gescheitert, wurde alsdann nach Berlin geholt und ohne irgendeinen Volksentscheid in seine Position gehievt, was nur geschehen konnte, weil durch das deutsche Volk die SPD in die Lage versetzt wurde, wieder einmal Regierungspartei werden zu können.

Nun gut Opelt, nun wird ja ein Minister, wie Leut Anmaas nun einmal bezeichnet wird, nicht unmittelbar vom Volk eingesetzt! Ja, das stimmt, aber eben mittelbar trotz allem, da ohne die Machtabgabe durch das Volk an die Parteien dies nicht zustande gekommen wäre.

Und nun noch einmal nach Sachsen, wo eine [Wahlschlappe](#) das sog. Direktmandat zum Bundestag an einen Afdler, der in seinem Wahlbezirk sich Achtung erworben hatte, verloren hat. So war es dieser Wahlschlappe gegeben aufgrund dass sein Vorgänger Tillich zu billig war, diesen ohne Volksentscheid auf den Posten des Ministerpräsidenten des Bundeslandes Freistaat Sachsen gesetzt wurde. Wie konnte das geschehen? Ganz einfach, indem der MP von der Partei gekürt wird, die wiederum die Mehrheit bei Wahlen bekam. Also auch hier wieder das Staatsvolk des Freistaates Sachsen, das zumindest mittelbar diese Wahlschlappe in seinem Posten gehievt hat. Ach halt, bevor mir Lug und Trug unterstellt wird, ein Staatsvolk des Freistaates Sachsen [gibt es ja gar nicht](#) . Da aber ein solches Staatsvolk eines der drei Säulen eines Staates ist, der als zweite Säule ein Staatsgebiet bedarf und als dritte Säule die Souveränität also die Herrschaft (tatsächlich über sich selbst zu bestimmen), gibt es einen Freistaat Sachsen eigentlich völkerrechtlich gesehen, gar und überhaupt nicht. Dieser Lug und Trug potenziert sich mit dem erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt, mit dem sich das sächsische Volk angeblich die Verfassung aus dem Jahr 1992 gegeben habe. Und das wiederum potenziert sich mit [dem erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt](#), mit dem sich das deutsche Volk angeblich das Grundgesetz gegeben habe. So steht es aber seit 1990 in der Präambel des GG und zu dieser Zeit besaß das deutsche Volk noch die Reichs- und Staatsangehörigkeit auf das RuStAG von 1913 gegründet. Diese dem Volk völkerrechtlich zustehende Staatsangehörigkeit wurde ihm erst [1999 mit einer willkürlichen Regel](#) genommen. So kommt es nun dazu, dass die namentlich mit Kretschmer genannte Wahlschlappe hinnehmen musste, dass am 10.1.2021 25 empörte Menschen ihn an seiner Heimadresse aufgesucht haben, um mit ihm Tacheles zu reden. Oh wie gern wäre ich bei diesem Gespräch Mäuschen gewesen. Da ich dies aber nicht war, verbleibe ich wieder einmal in meiner Meinung verhangen, dass diese 25 mitnichten der Lösung der vierfachen Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde, die uns Arthur Schopenhauer gelehrt hat, [bestrebt](#) waren, sondern nur die Oberfläche aufgekratzt haben. Nun kann das Eiter, dass sich wie in einer Vulkankammer angesammelt hat, auslaufen und der Mainstream über diese 25 Menschen herziehen.

Wie komme ich darauf? Nun ja, um nicht ganz einzurosten, setze ich mich des Öfteren einmal auf den Haustrainer und treten dessen Pedale einige Zeit. Auch mit einer Hantel und anderen Übungen versuche ich der körperlichen Verkalkung entgegenzuwirken und das aufgrund meiner wirtschaftlichen und körperlichen (Blendung) Zerstörung, da ich durch diese am normalen Arbeitsalltag gehindert bin. Ebenfalls habe ich ein altes UKW Radio danebenstehen, mit dem auch der MDR Sachsen empfangen werden kann. Eigentlich höre ich private Sender, die mehr Musik bringen, an; aber das alte Gerät mit seiner Wurfantenne spinnt ab und zu und so hat sich der MDR eingeschlichen und ich hörte, dass man gerade den Wirtschaftschef Sachsens Dulig im Gespräch hatte, der recht empört über die Gewalt, mit der die 25 Menschen in das private Umfeld der Wahlschlappe eingedrungen sind, äußerte. Mit Gewalt in das private Umfeld eindringen, das ist schon böseartig. Umso mehr es private Gewalt war. Halt! Ein weites Feld der Begriff Gewalt und er reicht von unerlaubter Gewalt aus dem tiefschwarzen heraus bis in den weißen Bereich, der erlaubten Gewalt. Erlaubte Gewalt z. B. ist Notwehr und diese steht einem Menschen, dem die Lebensgrundlagen genommen wird wahrlich zu. Weiterhin ist erlaubte Gewalt die Staatsgewalt, die aber dem [Rechtsstaatsprinzip](#) unterliegt, also einer verfassungsgemäßen Grundlage. Die Staatsgewalt wiederum wird in einer Volksherrschaft vom Volk und von keinem anderen ausgeübt. Das Volk wiederum kann diese Gewalt über die Bestimmungen einer Verfassung an die Legislative, die Judikative und die Exekutive übergeben, die wie oben angeführt, unabhängig voneinander sein müssen um einen Gewaltenmissbrauch zu Ungunsten des Volkes zu verhindern. Jetzt unterliegt aber die Gewalt, die durch die BRiD Verwaltungen auf dem Gebiet des deutschen Staates ausgeübt wird, nicht dem Rechtsstaatsprinzip, weil die BRiD Verwaltungen, egal in welcher staubigen Dienststube

sie sitzen, keine verfassungsgemäße Grundlage, eine vom Volk in Kraft gesetzte Verfassung, ihr Eigen nennen kann. Da aber die öffentliche Gewalt nur durch Amtspersonen, bedeutet von Menschen, die in einer öffentlich rechtlichen Dienststellung stehen, ausgeübt werden darf, ist allen oben genannten BRiD Verwaltern vom Merkela bis eben zu Dulig die Amtsanmaßung gegeben, von der mit Sicherheit beim Gespräch mit der Wahlschlappe nicht die Rede war.

Gewalt hat Wirtschaftschef Sachsens Dulig das Eindringen in die Privatsphäre der amtsanmaßenden Wahlschlappe genannt. Unakzeptabel wäre dies. Was aber machen diese Herrschaften? Sie dringen nicht nur in die Privatsphäre der Menschen ein, sie zerstören sie sogar, haben dafür keine rechtsstaatliche Grundlage und die Menschen kapieren nicht, dass sie nicht mit Querdenken, sondern nur mit geradlinigem Denken zu einer Besserung der Dinge kommen können. Da meint das Leut Dulig, dass es doch andere Wege gäbe sich an die Verantwortlichen zu wenden um seinen Unmut vortragen zu können. Ja, das macht der rQO immer wieder. Und was bekommt er für Antworten, wenn er z. B. zur Kenntnisnahme einen Strafantrag gegen Merkela & Co. zusendet? Die Antwort, dass sich doch wichtige Männer 1990 einig waren wie zu verfahren wäre und somit das Volk keine Rolle spielte.

Was bekommt er für eine Antwort, wenn er der Wahlschlappe einen Offenen Brief sendet, in dem klar und deutlich aufgezeigt wird, was der rQO im Argen liegen zu sehen vermeint? Was bekommt er für eine Antwort, wenn er nach den [Staatsangehörigen des Freistaats Sachsen](#) fragt? Ja, Leut Dulig, so sieht es aus. Man bekommt keine offene und ehrliche Antwort, sondern nur Gewäsch, was allerhöchstens die Völkerrechtswidrigkeit offenlegt. Die Völkerrechtswidrigkeit, insbesondere die Widrigkeit gegen die [zwei Menschen-rechtspakte](#), wobei der eine über bürgerliche und politische Rechte sogar im Gesetz für den sog. Verfassungsgerichtshof Sachsen wie eine Fascis im § 2 geführt wird und bei der Achtung dieses Menschenrechtspaktes sich augenblicklich die ganze amtsanmaßende Richterschaft des SVGH auf die Anklagebank hocken müsste. So wird weiterhin die Macht des Faktischen durchgedrückt und dabei von Kretschmer ein schwarz-weiß-rotes Tuch, das die Farben der Staatsflagge des handlungsunfähigen deutschen Staates zeigt, als Kriegsflagge verunglimpft und das weil die Menschen zuwenig Wissen haben nur mit dem sog. Bauchgefühl handeln. Deswegen kann keine Besserung eintreten.

So ist es nun gegeben, dass nicht nur in Sachsen, sondern auch in all dem anderen schönen Lande die es in der Heimat, die man Deutschland nennt, gibt, die Welle Corona weiter in die Höhe gepeitscht wird.

Bleiben wir vorerst im sog. Osten, den der Bund, also die BRiD Verwaltung einen extra Beauftragten auf den Buckel geschnallt hat. Es ist derzeit Leut Wanderwitz, eigentlich ein schlechter Witz. Dieses Leut 1975 in derselben Stadt (Chemnitz) wie ich geboren, war also zur Wende gerademal 15 Jahre, hat dann die volle Bundeskeule bekommen, ist mit dieser Beeinträchtigung zu einem Rechtswissenschaftsstudium gelangt und wurde als fleißiger späterer Parteisoldat der CDU von den Menschen als sog. Direktkandidat an den Futtertrog des Bundestages gehievt. Nun inzwischen neu mit einer Frau aus dem Vogtland stammend verbandelt und mit ihr inzwischen das vierte Kind, macht er als Parteisoldat den einen oder anderen Flugversuch auf der Schanze der Christ missbrauchenden Partei CDU. Dafür war er unter anderem Vorsitzender der Kommission des BT „30 Jahre friedliche Revolution und deutsche Einheit“

Nebenbei regt [er sich über den steigenden Rechtsextremismus im „Osten“ auf](#) . Ja, wie ein schlechter Witz klingt das, denn seit 30 Jahren wird doch der Osten angeblich vom Westen demokratisiert, so dass es irgendwelche Extremismusarten egal ob rechts oder links nicht geben kann. Nun gut, man nehme die westliche Demokratisierung und verstehe darunter die Volksbeherrschung und um das Volk beherrschen zu können, muss es in möglichst kleine Teile gespalten werden, wozu das an den linken und rechten Rand drängen gehört. Und genau dabei

brilliert der Wanderwitz derzeit, in dem er sich über die Impfgegner im Osten in einem derartigen Hochmut überhebt, dass man ihm in seinem Höhenflug zurufen möchte- Hybris ante Nemesis!

Da aber die Springer Zeitung „Die Welt“ solche Artikel , die für das dumme Volk nicht geeignet sind, nur als Bezahl-Texte veröffentlicht, muss man immer wieder froh sein, dass man die wahrheitlich berichtende Netzzeitung RT deutsch noch ohne Gebühren lesen darf. RT berichtet, dass in dem Gespräch, das „Die Welt“ zum Bezahlen abgedruckt hat, die geistige Verfasstheit der Ostdeutschen mit der Coronalage in Ostdeutschland in Verbindung gebracht und deren besondere schwierige Lage auf den Einfluss der Afd geschoben. Oh welch ein schlechter Witz.

Im Jahr 1990 wurde, ich wiederhole es zum x-ten Mal, mit einer feindlichen Übernahme die DDR zur Demokratisierung übernommen. Wie kann es da sein, dass in dem ach so demokratischen Restkörper des deutschen Staates, der durch die BRiD Verwaltung im Auftrag der Besatzer beherrscht wird, es zu solchen Umständen kommen kann. Zu Umständen, dass unmittelbar nach der [Wende bei Demonstrationen in Leipzig Reichskriegsflaggen](#) auftauchten; dass unmittelbar nach der Wende im Osten der Ku-Klux-Klan auftrat um die Menschen [in blöden Hass zu versetzen](#) , der dann Ausländerheime, wie das in Rostock Lichtenhagen in Flammen aufgehen ließ; wie konnte es über 20 Jahre nach der Wende zur Gründung der Afd kommen, die nunmehr in fast allen Landtagen und im Bundestag hockt. Wer ist dafür verantwortlich? Doch nicht etwa Goldman Sachs, die [geeignetes Personal](#) dafür [in die Führung der Afd](#) setzte? Sind die Goldman Sachs Banker nicht Agenten der Rothschild-& Rockefeller Clans, den heimatlosen Zionisten?

Konnte es dadurch dazu kommen, dass ein nach der Wende geborener Mensch, der angeblich so demokratisch in der „Ostzone“ aufwuchs, in Halle/Saale in eine Synagoge eindringen wollte? Ist es nicht die [Generation Hoyerswerda](#) , die da Wanderwitz als 45-65 Jährige besonders beklagt? Die Generation, die durch die feindliche Übernahme der DDR mit Gewalt, die Dulig so beklagt, ihre Lebensgrundlage genommen bekam.

Das sind Fragen, die wenn der deutsche Staat wieder dem Rechtsstaatsprinzip unterworfen ist, also eine verfassunggemäße Grundlage besitzt, geklärt werden müssen. Die Antworten der Fragen werden viele Deutsche in Ost und West aufschrecken, weil ihnen bewusst werden wird, was sie bis dato aus ihrem Bewusstsein verdrängen.

Nun gut, Wanderwitz meinte ja, dass ein Großteil der Infektionen auf eine sorglose Bevölkerung zurückzuführen ist. Sorglos im Umgang mit den Berufspendlern, die tagtäglich über die Grenzen zu Polen, Slowakei und Tschechiens pendeln. Sind es aber nicht gerade diese Menschen, die systemrelevant in Sachsen arbeiten und deswegen in ihren eigenen Ländern für ebensolche Arbeit fehlen und es daher in ihren eigenen Ländern erhöhte Notstände gibt? Warum arbeiten diese Menschen in der BRiD? Weil sie hier besser verdienen! Besser verdienen, obwohl sie am unteren Rand des Lohngefüges stehen, mit diesem geringen Lohn aber in ihrer Heimat den Lebensunterhalt besser finanzieren können. Das gibt erstens Druck auf die in Deutschland Lebenden und zweitens hat es den Vorteil, dass man die Ausbildung der ausländischen Arbeitskräfte nicht bezahlen braucht. Alles insgesamt für den Profit zum Nutzen und kann deswegen weiter betrieben werden.

Nun braucht es nach BRiD Verwaltung für diese pendelnden Systemrelevanten zwei Coronatests a la Drogen in der Woche. Aber was hat der rQO ebenfalls bei einem Gespräch des MDR mit dem Geschäftsführer der Kliniken Sebnitz, Radeberg und Hohwald erfahren dürfen? Es gibt nur noch einen Test in der Woche und dass weil es erst noch organisiert werden muss, ab dem 18.1.2021 . Und dann plärrt Wanderwitz von der Sorglosigkeit der Bevölkerung im Umgang mit den Pendlern? Aber halt, das war noch nicht alles, was der Geschäftsführer preisgab. Es geht ja auch um die Abrechnung der Tests, die dann nicht die Pendler bezahlen, sondern anderweitig abgerechnet werden. Und noch eins obendrauf, für die Pendler, die nicht mehr über die Grenze hin und her wollen, stellt der Geschäftsführer und die Seinen Wohnraum, dessen Kosten ebenfalls übernommen werden und wahrscheinlich wieder anderweitig abgerechnet. Ja, er möchte und **muss** sich selbst

auch Impfen lassen und befolgt dabei strikt die Anforderungen des RKI. Man beachte dabei besonders das „[menschwürdige Handeln](#)“ des Namensgebers des Instituts auf den Inseln des Victoriasees.

Da kann man doch nur sagen, dass der Geschäftsführer ein liebevoller sozialer Führer ist, oder? Vorsicht mit sozial, denn wenn sich das nicht rechnen lassen würde, nicht anderweitig abgerechnet werden könnte und nicht dem Profit nutzen würde, wäre diese Leistung [tatsächlich sozial](#). Da aber das Ganze im Nutzen des Profites liegt, ist es nichts weiter als Wohltätigkeit, die schon der Gelehrte Heinrich Johann Pestalozzi in das richtige Licht gestellt hat: " *Wohltätigkeit ist das Ersäufen des Rechts im Mistloch der Gnade.* "

Hatte also Pestalozzi schon mangelnden Respekt vor der Menschenwürde, wie es Wanderwitz den „Ostlern“ vorwirft? Oder liegt es tatsächlich nur am Kollektivismus der DDR? Oh du bundesgebeutelter elendiger Wicht, der zur Wende halb so alt war wie ich. In der DDR gab es ohne Zweifel Apparatschiks, die die Parallelgesellschaft des Kapitalismus, den Kommunismus aufrechterhalten haben, aber ansonsten gab es eben noch viele **Menschen** in den Verwaltungen, die noch ein soziales Zusammenleben ermöglicht haben, was sich dann in einem kostenlosen hochwertigen Gesundheitssystem niedergeschlagen hat, was sich in einer kostenlosen Ausbildung niedergeschlagen hat, eine Ausbildung, die seit 1990 unter Pisa (Bertelsmann/Bilderberger) Aufsicht niedergedrückt wird, um die Menschen in Dummheit zu halten und verblöden zu können. Der Einzelne hat im Weltbild der DDR keine große Rolle gespielt, vermeint dieser Wanderwitz. Nein, das stimmt, denn nur zusammen waren sie stark und man konnte noch den Zusammenhalt tagtäglich in der Gesellschaft spüren. Eine Gesellschaft, in der es nicht immer Bananen gab, dafür aber die Butter überall und immer dasselbe gekostet hat, genauso wie der Sprit oder der Strom. Ein Übel heutzutage und ganz entgegen der Erziehung zum dressierten Verbraucher. Nein, in der DDR gab es keinen Sozialismus, das war nur die Überschrift, denn [Sozialismus](#) hat rein gar nichts mit Kommunismus zu tun, schon aus einem ganz eigenen Grund heraus; der Kommunismus macht alle Menschen gleich und das ist tatsächlich gegen die Menschenwürde. Denn ein jeder Mensch ist einzigartig in seinem ganzen Wesen und nur wenn man dieses naturgegebene Wunder beachtet, kann wirklich sozial gehandelt werden, wenn den Menschen ein gesunder Verstand, also Vernunft, gegeben ist.

Aber noch einmal ganz kurz in ein paar wenig andere Dinge geschaut, die ich aus den tausenden, die ständig hinzukommen und das gesellschaftliche Zusammenleben verschlechtern, ausgesucht habe.

Da [wollen doch die Grünen](#) Hartz4 neu gestalten um es sozialer zu machen. Eine Partei, die ihren pädophilen Hintergrund ähnlich wie die katholische Kirche nicht aufgearbeitet hat, sich der Kriegstreiberei verpflichtet sieht (siehe Fischer und Göring Eckardt), haben die soziale Masche wieder entdeckt, die schon die [Gluckse Nahles 2018](#) versucht hat zu stricken.

Zu was wird nun wieder auf die Erneuerung von Hartz4 gepocht? Ja, nur um den Dummerle wieder einmal ein [Zuckerbrot](#) zu reichen, um selbst bestmöglichst an den Futtertrog zu kommen und letztlich den wohltätigen Vasallen des USI zu geben.

Dann wieder einmal der Anmaas, der will nun dem USI einen [Marshallplan](#) erarbeiten um die Demokratie zu stärken, also verständlich gesagt, die Volksbeherrschung aufzumotzen.

Und dann zu einem letzten, zu [einem Protest gegen das in den Abgrundlocken](#). Da hat die in kurzer Zeit über 50000 Anhänger gewonnene Initiative „Wir machen auf“ entgegen der Anordnung der BRiD Verwaltung ihre Läden trotzdem öffnen wollen. In kurzer Zeit 50000 Anhänger? Ja aber leider nicht mit dem notwendigen Zusammenhalt, denn auch ihr Führer Macit Uzbay, Inhaber eines

Kosmetikstudios, hat kalte Füße bekommen und mit ihm weitere Führer, zumeist Inhaber von Fitness- und anderen Studios. Sie wollen nun der BRiD Verwaltung eine letzte Frist geben, um auch zugesagte Notfallhilfe zu empfangen. Hätte es je der Notfallhilfe bedurft, wenn diese Initiative 20 Jahre vorher für Volksherrschaft/Demokratie eingetreten wäre? Und was haben Inhaber von Kosmetik-, Fitness- und anderen Studios eigentlich mit Läden zu tun? Läden, in denen Einzelunternehmer ohne Francaise Leder-, Back-, Wurst/Fleisch- und viele andere Waren, so auch Läden und Handwerker, die elektrische und anderes Gerät anbieten; wo sind diese und deren Protest? Das wären dann noch einmal 500000 und wo sind die Hartz4ler und wo sind jene, die gerade daran sind ihren Arbeitsplatz zu verlieren? Und wo sind die Mittelständler, die im eigentlichen die Wichtigsten in einer sozialen Gesellschaft sind? Haben all diese kalte Füße bekommen, weil sie unten hinter der Gardine herauschauen? Wird es jemals Besserung geben, ohne dass das Volk selbstbewusst und eigenverantwortlich eine volksherrschaftliche Verfassung schafft?

„Und ewig lockt das Weib. Insbesondere das Merkela nach Schopenhauer Art: „Das niedrig gewachsene, schmalschultrige, breithüftige und kurzbeinige Geschlecht das schöne nennen konnte nur der vom Geschlechtstrieb umnebelte männliche Intellekt: in diesem Triebe nämlich steckt seine ganze Schönheit. Mit mehr Fug, als das schöne, könnte man das weibliche Geschlecht das unästhetische nennen.“ Ich wünsche das Faschingsaus der alten Prohaska mit einem lustigen Gruseln und einer nicht all zu großen Enttäuschung wenn die Auferstehung des Herrn wegen Corona abgesagt wird.“

Deswegen hier das bretonische Sprichwort.

„Wenn das Unwetter nicht mehr heftiger werden kann ist man dem Sonnenschein am nächsten.“

Wenn aber doch „Die Sonne hinter den Streifen so fern“

Brav die Straf nimm an, dumms Michelein!“, denn „Wir gleichen den Lämmern, die auf der Wiese spielen, während der Metzger schon eines und das andere von ihnen mit den Augen auswählt. Denn wir wissen nicht in unseren guten Tagen, welches Unheil eben jetzt das Schicksal uns bereitet.“ [Arthur Schopenhauer]

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de